

Pressemitteilung

Zoo Salzburg

Donnerstag, 01. Juni 2023



„Grüner Teppich“ ausgerollt: Neue Anlage der Spornschildkröten offiziell eröffnet

Mit wohlwollendem Blick betrachtet Aufsichtsratsvorsitzender Josef Schöchl zunächst die großzügige und gut strukturierte neue Außenanlage der urzeitlich anmutenden Tierart. Anschließend sieht er sich das in Massivbauweise errichtete Spornschildhaus an. „Hier fällt einem sofort diese Liebe zum Detail auf, die für unseren schönen Zoo so typisch ist. Das fängt bei der Gestaltung der Innenwände an und hört bei den Wandpanelen auf. Eine sehr ansprechende und großzügige Anlage, die genau auf die Bedürfnisse der Schildkröten abgestimmt ist und darüber hinaus auch dem Auge des Betrachters gefällt“, schildert Josef Schöchl seine Eindrücke.

„Wir haben für unsere Spornschildkröten sogar den ‚grünen Teppich‘ ausgerollt“, erklärt Geschäftsführerin Sabine Grebner mit einem Augenzwinkern. Damit die weltweit drittgrößte Landschildkrötenart ihr neues Zuhause schneller beziehen kann, wurden tatsächlich an die 200 Quadratmeter Rollrasen verlegt. „Bei der Gestaltung der Außenanlage haben wir Wert auf unterschiedlichen Bodenstrukturen gelegt und zudem steht den Tieren durch die Integration des zuvor ungenutzten Bereichs hinter dem alten Schildkrötenhaus wesentlich mehr Platz zur Verfügung“, berichtet Sabine Grebner.

„Wenn man vor der neuen Anlage der Spornschildkröten steht, wird einem auch klar, dass bei der Haltung dieser Reptilien gewissen Anforderungen erfüllt werden müssen. Deshalb ist es mir ein besonderes Anliegen zu betonen, dass sich jeder, der mit der Anschaffung von Tieren liebäugelt, im Vorfeld über deren Bedürfnisse informiert. Besonders dann, wenn diese sehr alt werden können“, sagt Josef Schöchl.

Neben den Spornschildkröten, die an die 100 Jahre alt werden können, ist auch eine neue Tierart in den Bereich neben den Brillenpinguinen eingezogen. „In einem Terrarium, das durch ein Fenster des Spornschildkrötenhauses einsehbar ist, leben jetzt zwei Grabfrösche“, sagt Sabine Grebner. Dabei handelt es sich um einen massigen Froschlurch, der im südlichen Afrika heimisch ist.

Die Bauzeit für die neue Anlage betrug in etwa ein halbes Jahr und die Kosten beliefen sich auf 330.000 Euro. Neben dem erweiterten Platzangebot im Außenbereich steht den Spornschildkröten auch im Innenbereich mehr Raum zur Verfügung.

Anlässlich der Neueröffnung findet am Samstag, 3. Juni 2023, von 10 bis 16.30 Uhr ein Schildkrötentag mit Erlebnisstand gegenüber der Spornschildkrötenanlage statt. Groß und Klein sind an diesem Tag eingeladen mehr über die faszinierende Tiergruppe, die es bereits seit unfassbaren 220 Millionen Jahren auf der Erde gibt, zu erfahren. Neben einem Erlebnisstand wird es drei Tiertreffpunkte geben. Hier werden einzelne Schildkrötenarten genauer beleuchtet.